



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2020 (2)

Sommer

Nr.171

Liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Erwachsene!

Lockdown, Shutdown, Stillstand; Einen großangelegten Stillstand brachten ab März die Maßnahmen, die getroffen wurden um die Corona-Pandemie einzudämmen. In vielen Bereichen der Wirtschaft, der Gesellschaft, des kulturellen und religiösen Lebens wurde es

ruhig, wie auf vielen Straßen. Die Aufforderung Abstand zu halten, sich umeinander zu kümmern, aufeinander acht zu geben, um einander nicht anzustecken, wurde von sehr Vielen mitgetragen. Menschen kauften für andere ein und erledigten Besorgungen. Gelebte Solidarität wurde erfahrbar. Seit Anfang Mai kommt es zu mehr und mehr Lockerungen, da die getroffenen Maßnahmen bei uns sehr gut gegriffen haben.

Die Einschränkungen haben Auswirkungen in allen Bereichen unseres Lebens. Ob alle diese Zeit des Abstandhaltens oder Isoliertseins wirklich gut überstanden haben, wird sich wohl erst zeigen. Dass etliche Firmen

nicht wissen, ob sie in Zukunft bestehen können, erzeugt Ängste. Viele Menschen haben Angst um ihren Arbeitsplatz und damit um ihre Existenz. Neben der Wirtschaft, Kultur, vielen Vereinen und Vereinigungen spüren auch wir als Kirche in Bad Schallerbach die Folgen. Viele haben unter der Zeit ohne gemeinsame Gottesdienste und dem damit verbundenen Verlust an Begegnung gelitten. Aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht haben die letzten Monate große Einbußen mit sich gebracht. Neben den entgangenen Sammlungen an den

Sonn- und Feiertagen fehlen in beträchtlichem Ausmaß die Spenden bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Der Aufruf in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes mit der Bitte um Unterstützung für Sanierungsarbeiten in Schönau wurde ebenso durch das Auftreten von Co-

vid19 überdeckt. Auch müssen wir damit rechnen, dass durch Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit der Rückfluss aus den Kirchenbeiträgen in den kommenden Jahren deutlich sinken wird. Das hat für uns als Pfarre zur Folge, dass wir zuerst darauf schauen müssen, den laufenden Pfarrbetrieb aufrecht zu erhalten bzw. haben wir zunächst einen Kredit von 60.000 Euro zurückzuzahlen. Darum sind wir derzeit nicht in der Lage, die noch anstehenden Projekte in Schönau (Außen- und Innenfassade von Turm und Kirche, Wegeeinbindung etc.) anzugehen.

Die erlebte Zeit ist vielleicht vergleichbar mit dem, was die Vertrauten von Jesus nach dessen Tod erlebt haben. Viel an

Angst und Unsicherheit war da. Die Bibel berichtet mehrmals von verschlossenen Türen hinter denen sich die Frauen und Männer versteckt hatten. Das gemeinsame Gebet um Gottes Geist machte Mut. Die Erfahrung von Pfingsten brachte die Erfahrung, im Lob auf Gott einander zu verstehen und von der Auferstehung Jesu zu berichten und dafür einzustehen. Pfingsten hat sie motiviert und die dafür notwendige Kraft gegeben. Wir können uns fragen: Was motiviert mich?

Pfarrer Hans Wimmer





Alles wächst und gedeiht

Das Projekt für nachhaltigen Anbau, an dem sich die Ministranten-, Jungschar- und Jugendgruppe der Pfarre beteiligt, entwickelt sich trotz der Pandemie-Einschränkungen erfreulich gut. Planmäßig konnte im März gestartet werden: Ministranten haben das alte Hochbeet im Pfarrgarten umgestochen.



Leider war das „gemeinsame Garteln“ im April nicht mehr möglich. Gut koordiniert haben wir aber im Familienverband das Beet so vorbereitet, dass am 18. April die ersten Pflänzchen ins Beet übersiedeln konnten. Innerhalb weniger Wochen brachten Helfer aus verschiedenen Kreisen unserer Pfarre ihre übrigen Pflanzen mit. Auch die Kräuterspenden vom Botanicum Hofmüller pflanzten wir mit Freude ein. Nun hieß es fleißig gießen! Dafür gibt es einen Plan, in den sich viele eifrige Ministranten eintragen. Unterstützt werden wir dabei auch von zwei Paaren aus dem Iran und aus Syrien.

Wir sind alle froh, dass wir uns wieder bei unserem Gemüsebeet treffen können und planen bereits die nächsten Aktionen. Seht euch das Gemüsebeet doch nach dem nächsten Gottesdienst einfach mal an!

Christina Sporn



Bye bye Corona



Das Bilderbuch „Bye Bye Mister Corona“ erzählt, wie sich Kinder vor dem Covid-19-Virus schützen können. Unsere Kindergartenkinder lieben dieses Buch. Es ermöglicht ihnen mit dieser Situation besser umzugehen.

Die Kinder machen in der Corona-Zeit die unterschiedlichsten Erfahrungen. Sie verbringen viel Zeit mit der Familie, erleben Ängste und Sorgen, können diese aber meist nur schwer verstehen. Im Kindergarten sowie in der Krabbelstube sind wir in den vergangenen Wochen unseres Notbetriebes während des Shutdowns besonders darauf eingegangen. Wir haben versucht, den Alltag möglichst normal zu gestalten. Sicherheit, Geborgenheit und Zuwendung sind da an oberster Stelle gestanden.



„Social Distancing“ ist bei uns im Kindergarten nicht umsetzbar, wir haben aber das schöne Wetter genutzt und sind mit den Kindern viel im Garten gewesen. Die Hygienevorschriften, besonders das Händewaschen, haben wir durch alle möglichen Spiele schmackhaft gemacht.

Jetzt ist wieder Alltag in unser Haus eingekehrt, fast alle Kinder sind wieder in der Einrichtung angekommen. Sie genießen ihre Freunde, das reichhaltige Spielangebot und die vielen sozialen Kontakte.

In diesem Sinne wünschen wir uns alle für die Zukunft: Bye bye Corona!!!

Ulrike Schwung / Leiterin des Kindergartens



Am 8. März versorgten uns diese freundlichen Köchinnen

Danke an das Team der kfb, das die Pfarrbevölkerung alljährlich am Familienfasttag mit köstlichen selbstgemachten Suppen verwöhnt und mit dem Erlös jeweils ein soziales Projekt unterstützt.



Wir laden herzlich ein

LITURGIE

- So. 19. 7. Anbetungstag der Pfarre
7.30 Messfeier und anschließend Aussetzung
des Allerheiligsten in der Kapelle bis 18.00
- Di. 21. 7. 19.00 Messfeier zu Ehren der Hl. Maria
Magdalena in der Magdalenabergkirche
- Sa. 15. 8. **Aufnahme Mariens in den Himmel**
7.30 und 9.15 Messfeier
Abendmesse entfällt
- So. 4. 10. 9.15 Erntedankfest und Kindergottesdienst
- Fr. 9. 10. 18.00 **Firmung** in Pichl
- So. 11. 10. **9.00 Erstkommunion**
- Mo. 26. 10. 9.00 Ökumenischer Gottesdienst in der
Evangelischen Kirche in Wallern

MARIENFEIER

Montag 13. Juli und Donnerstag 13. August
15.00 Heilige Messe mit eucharistischem Segen
Rosenkranz und Beichtgelegenheit müssen leider entfallen!

Aktuelle Regelungen für die Grabstätten auf dem Friedhof in Schönau



Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März 2020 entstand ein Plakat, welches das ehrenamtliche Engagement von Frauen in unserer Pfarre zeigt.

Im Zuge der organisatorischen Änderungen in der Friedhofsverwaltung möchten wir an dieser Stelle über die aktuelle Situation am Friedhof informieren.

In der Vergangenheit ist es leider immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten zwischen der Pfarre und den Grabpächtern gekommen. Bezogen auf die Grabgestaltung, Instandhaltung und Pflege, hat die Pfarre jedoch die Pflicht ihrer Verantwortung nachzukommen, einen geordneten und würdigen Ort für die letzte Ruhestätte von Verstorbenen zu betreiben und zu erhalten.

Festgelegt sind diverse Bestimmungen hierfür in der Friedhofsordnung. Diese wurde eigens dafür erstellt und gilt als Regelwerk für alle.

Die derzeit gültige Friedhofsordnung stößt jedoch immer wieder teils auf massives Unverständnis bei den Grabpächtern, insbesondere wenn auf Verstöße hingewiesen wird. Wir erwarten, dass die Vorschriften der Friedhofsordnung befolgt und in Zukunft jegliche Beschimpfungen oder Beleidigungen der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Pfarre unterlassen werden. Es wird mit 1. Juni 2020 die Friedhofsordnung mit ihren Bestimmungen ausnahmslos umgesetzt. Neue Pächter werden mit dem Unterzeichnen eines Vertrages auf den Inhalt in Bezug auf die gepachteten Gräber hingewiesen und sind somit an diesen gebunden. Ihren individuellen Wünschen werden, sofern diese im Einklang mit der Friedhofsordnung stehen, weiterhin sehr gerne von der Pfarre entsprochen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass künftig abseits der Friedhofsordnung keine Ausnahmen mehr gemacht werden können.

Franz Wolf, Obmann Fachausschuss Finanzen



WILLKOMMENSDIENST



Da aufgrund notwendig gewordener COVID19 Maßnahmen wochenlang keine Gottesdienste gefeiert werden konnten, erfolgte die Wiedereröffnung unseres Gotteshauses schrittweise.

Die strengen vorgegebenen Regeln erlaubten entsprechend der Größe des Kirchenraumes eine Höchstzahl von 42 Gottesdienstbesucher. Ein „Willkommensdienst“ bei jedem Gottesdienst, bestehend aus Mitarbeitern der Pfarre, sorgte in freundlicher Weise für die Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. Nach anfänglicher Zurückhaltung und Unsicherheit steigerte sich mit den einhergehenden Lockerungen auch die Zahl der Kirchgänger.



Inzwischen wird sehr selbständig und eigenverantwortlich auf die Einhaltung der Vorschriften geachtet, wie z.B. „der kleine Elefant“ - Abstand.

Durch die Achtsamkeit aller ist und wird es wieder möglich, Gottesdienste in annähernd gewohnter Weise zu feiern.

MITEINANDER-FÜREINANDER AUFEINANDER ACHT GEBEN

Rainer Trawöger

Aktuelle Veränderungen:

- Aufgrund der Corona-Krise wird die **Caritas-Haus-sammlung** erst im Herbst durchgeführt!
- Wenn Sie heuer ein **Ehejubiläum** feiern und dafür den Segen Gottes erbitten wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro für einen persönlichen Termin, da eine Gemeinschaftsfeier nicht möglich ist.

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2020/3, Nr. 172 : 09. 09. 2020
 Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde
 Bad Schallerbach
 Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach,
 Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber
 F.d.I.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach
 Redaktionsteam: Mag.^a Irene Dunzinger, Mag. Martin Hummer,
 Paula Kirschner, Maria Mascha, Christine Unterhuber
 gedruckt auf Umweltpapier zertifiziert nach
 EU Ecolabel FI/11/002 FSC® C015932 PEFC™ /02-31-86

Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist jeweils auf der Pfarrhomepage www.pfarre-badschallerbach.at nachzulesen und liegt beim Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

Sprechstunden des Pfarrers: nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45
pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

geänderte Bürostunden bis Ende der Sommerferien:
Dienstag und Freitag 8.00 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

bis auf weiteres geänderte Öffnungszeiten!

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 19.30 Uhr

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

*Durch das Sakrament der Taufe wurden
in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:*

Simon Brandl, Beethovenstraße
Felix Steiner, Bahnhofallee

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Herta Schmidt, Roseggerstraße, 97 Jahre
Anna Kores, St. Raphael, 95 Jahre
Hans Aichinger, Leharstraße, 84 Jahre
Frieda Roithmayer, St. Raphael, 94 Jahre
Pauline Mathe, AH Grieskirchen, 93 Jahre
Gustav Klein, Schönau, 100 Jahre
Hedwig Ofner, St. Raphael, 90 Jahre

DANKE

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit vielfältigen Angeboten in der akuten Phase der Corona-Pandemie Zeichen der Hoffnung und Zuversicht gesetzt haben:

- **Fürbittmauer** der Kath. Jugend in der Pfarrkirche
- virtuelles **Ratschen** der Ministranten
- von Ministranten gebastelte **Geschenke** für die Bewohner von St. Raphael
- virtuelle **Spielrunden** und Videotreffen für die Jugend
- **geschmückter Tisch** in der Pfarrkirche mit Palmzweigen, Weihwasser, Feierbehelfen, Gebeten und Texten zum Mitnehmen
- **Banner** auf dem Kirchenvorplatz mit der Einladung zum gemeinsamen Vaterunser-Gebet
- tägliches **Glockenläuten** um 20 Uhr zur Gebetsaktion „Lichter der Hoffnung“
- **Willkommensdienst** von Mitarbeitern der Pfarre